



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

384. Markgraf Friedrich bevollmächtigt einige Räte, dem Kaiser das
Kurfürstenthum Brandenburg aufzugeben und auf die Albrechts mit
demselben anzutragen, am 1. October 1470.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

sehen hern verkundet ist, lassen wir vns auf das mal gefallen. Von des Furnemens wegen zu Marien'cron etc. defzhalben die vnfern, die des vorwant sint, von etlichin der geistlickeit fur pennisch sullen angezogen werden vnd das man damit vmbgee bey vnserm heiligen vater dem Babst eyne declaracien widder die selben zu erlangen etc. Haben vnser Bruder Marggraff Fridrich vnd wir zu stund an ein botschaft hinein gen Rom gefertigt sulchs zukurkommen vnd der geschichten halben Abfolucien zu erlangen. Vnd als vns auch geschriben wirdet, wie die haubtleut etc. der gefangen nicht aufz Iren handen zu vnsern handen vermeynen zu geben, sie sind dann des pannes entledigt vnd Ire scheden entrichtet, nymbt vns frembt, vns damit zu pfenden, vnd ist vnser ernste meynung, das Ir dar an seyt vnd verfuget, damit die gefangen furderlich zu vnsern handen gestellet werden. Dann ob Ir erkennet, das man Inn eynichen billichin schaden zu thunde pflichtig sey, den haben wir Ine von den gnaden gots wol aufz zurichten. Wir haben vns auch biszher Inn allen vnsern schefften gegen eynen yeden alfe gehalten, das scheden halben nicht clag vber vns geschehn sind, darumb In auch nicht not tut vns defzhalben zu pfenden. So getrewen wir, sie sullen durch vnsern fleiz des pannes auch entledigt werden. Datum Cadelfpurg, am freytag Exaltacionis Crucis, Anno etc. LXX°.

Albrecht, von gots gnaden etc.

An meynen g. h. marggrauen Johansen
vnd syner gnaden Rete.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

384. Markgraf Friedrich bevollmächtigt einige Rätthe, dem Kaiser das Kurfürstenthum Brandenburg aufzugeben und auf die Bezeichnung Albrechts mit demselben anzutragen, am 1. October 1470.

Wir Friedrich, von gotes genadenn Marggraue zu Brannenburg, zu Stetin, pomern, der Cassuben vnd wenden Herzoge, Burggraue zu Nürnberg vnd Furste zu Rugen, Bekennen offenlich mit dem briue. Als wir iczund die hochgelerten vnd vnserer Rete vnd liebe getrewen Ern Jorgen von Absperg, Canczler etc., Ern Nickeln pfule, doctør vnd Ritter, Ludwigen von Eibe vnd Albertum Cliczing etc. mit dem hochgebornen Fursten vnserm lieben bruder, herrn Albrechten, Marggrauen zu Brannenburg, Kurfursten etc. zu dem allerdurchleuchtigsten grosmechtigsten fursten vnd herrn, herrn fridrichen, Romischen Kaiser, zu allen zeiten merer des reichs, zu Hungern, dalmacien, Croacien etc. Konig vnd Herzogen zu Osterreich etc., vnserm alleredigsten herrn, zureiten gefertiget, das wir denselben vnsern Reten sembtlich vnd sunderlich vnsern ganczen volkomen gewalt vnd macht

gegeben, Ine auch domit vnnferr Innfigel behendigt vnd beuolhen haben, Also das sie in vnnferm namen an vnnferr 'stat vnd von vnnfern wegen dem obgnanten vnnferm allergenedigisten herrn dem romischen Kaifer das obgemelt Kurfurstenthumb der marck zu Brandenburg, mit sambt der Kure vnd allen andern seinen zugehörigen furstenthumen, Landen vnd Leuten vffsenden, vnd sein gnad demutiglich bitten sollen, domit den obgemelten vnnfern lieben bruder Marggraue Albrechten gnediglich zu belehnen, Auch wes zu dem vnd anderm nach beuelh desselben vnnfers lieben bruders not sein wirdet, das sie das mit vnnferm Innfigel verfigeln vnd beuestigen mögen vnd sollen. Vnd was sie also in vnnferm namen vnd von vnnfern wegen nach beuelh vnnfers Bruders handeln, thun vnd furnemen werden, das wollen wir alles vnd yedes stet halten, gleicher weis, ob wir selbst personlich zugegen gewest wern vnd das getan hetten vnd getun mochten, getrewlich vnd on alles geuerde. Geben auch den obgnanten vnnfern Reten solchen vnnfern gewalt vnd macht in krafft dicz briffs, der des zu urkund mit vnnferm anhangendem Innfigel verfigelt vnd geben ist zu Hailsbrunn, am montag nach Michaelis, Nach cristi gepurt vierzehenhundert vnd dornach in dem sibenzigisten Jarenn.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Hausarchive zu Wien befindlichen Original.

385. Kaiser Friedrich genehmigt die Abtretung des Kurfürstenthumes Brandenburg an Markgraf Albrecht und belehnt diesen mit demselben, am 12. Dezember 1470.

Wir Fridrich, von gotts gnaden Romischer kayfzer, zu allen zeiten mehrer des Reichs, zu hungeren, Dalmacien, Croacien etc. konig, hertzog zu Osterreich, zu Steyr, zu kerndten vnd zu Crain, herre auff der wendfchen marck vnd zu portenow, Graue zu hapsburg, zu Tirol, zu phirt vnd kyburg, Marggraue zu Burgaw vnd Lantgraue jn Elfas, Bekennen vnd Thun kunth offentlich mit dissem briue allen den, die jn sehn oder horn leszen. Wie wol wir von Romischer kayfzerlicher wirdigkait, dar ein vns des almechtig got durch sein gottlich gutigkeid gefatzt hat, alle zeit gnaigt sind allen vnnseren vnd des Reichs vnderthan vnnser gnad vnd forderung zu beweyfen, so seyn wir infunderheit mer fleizig, den vnser gnad vnd forderung zu beweyfen, die vnnser vnd des reichs forderste gelyder sein vnnnd vnns die burden, das heilig reich zuuerwesen, mittragen helffen vnnnd sich darjn getrewlich vnd stetiglich beweyfen vnd vnuordrossen finden lassen. Wann vnns nu der hochgeborne Fridrich, Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomeran, der Cassuben vnd wenden hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd Furst zu Rugen, vnnser lieber Oheim vnd Furst, durch sein Erbar trefflich Bottschaft, mit volkomen vnd gnugfamen seinem schriftlichem gewalt gemechtigt, hat vnderrichten lassen, wie er aufz zufallender vnuermuglichait seins leibs,